

*Impuls: Welche Strategie verfolgt darin Jesus? Lässt sich davon etwas in die heutige Zeit übernehmen?*

## 6. Begegnung mit Individuen

*Impuls: Aus welcher Gruppe mit einem schlechten Image wollen wir jemanden einladen und befragen?*

Plenum

*Alternativ: YouTube-Clip Faisal Kawusi über Vorurteile  
(<https://www.youtube.com/watch?v=-nWz0vJtRJQ>)*



Klemens Niemann

# Hass und Nächstenliebe

## Krieg und Frieden<sup>1</sup>

### Vorbemerkungen

Die folgende Einheit bewegt sich in einem Spannungsfeld, in dem die Frage von Gewalt, Hass und militärischen Auseinandersetzungen nahezu täglich gestellt wird. Das Grundgerüst baut auf der Idee von der je eigenen Paradiesvorstellung auf, thematisiert jedoch auch den Ist-Zustand der (medialen und realen) Gegenwart der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Stärke der eigenen Vorstellungskraft gewinnt im Lauf der Einheit zunehmend an Relevanz, so dass die Konfis ihre eigenen Potentiale positiv wahrnehmen lernen. Die spielerischen Elemente unterstützen nicht nur das ganzheitliche Lernen, sondern sollen gewissermaßen auch einen eigenen Zugang und Umgang mit der Thematik ermöglichen.

### Material / Vorbereitung

- Video »Schöpfung« gelesen von Ben Becker (<https://www.youtube.com/watch?v=jCebM0xzREM>)
- Welpuzzle (selbst herstellen)
- Gestaltete Mitte
- Leinwand
- Hintergrundmusik
- Blanko Puzzleteile
- Stifte
- Kreativmaterial
- Fingermalfarbe
- Große Pinsel
- Saubere alte Socken
- Tapetenrolle
- Handtücher
- Malerplane



### Überblick über den Ablauf

1. Einstieg: Video »Schöpfung« Ben Becker (z.B. Youtube)
2. Die Vision der Schöpfung – dein Paradies
3. Puzzle: Was die Welt zerreißt.
4. Biblischer Impuls: Sündenfall oder Kain und Abel
5. Spielerisches Erkunden: Gewalt und Wege heraus – Theologisieren
6. Aktion: Bunte Füße

## ABLAUF

### Vorbereitung

Mithilfe der Teamer wird der Raum so hergerichtet, dass die Konfis in einem Halbkreis um die gestaltete Mitte sitzen können. In der Mitte liegt verdeckt ein Weltpuzzle. Der Halbkreis gibt den Blick auf die Leinwand frei.

Ca. eine halbe Stunde vor Beginn treffen die ersten Konfis ein. Es gibt eine Saft- bzw. Teebar und Knabberzeug und eine Möglichkeit, Musik abzuspielen, so dass die Jugendlichen ihre Musik hören können.

Teamer und MA begrüßen die Jugendlichen.

### Einstieg: »Die Vision – Das Paradies«

»Die Schöpfung« gelesen von Ben Becker eröffnet nach der Begrüßung die Konfi-Einheit. Das Video kann online von Youtube direkt eingespielt werden. Ein Hinweis, dass der gesprochene Text der biblische Schöpfungsbericht ist, hilft den Jugendlichen den Text zu verorten und in einen Kontext stellen zu können. Der Film ist als Impuls gedacht, der die Jugendlichen mit hineinnimmt in die biblische Erzählwelt und den Zugang zum Text durch das Medium Film erleichtert.

Die Rückfrage zum Film »Wie geht es euch mit dem Video?« schließt die Medieneinspielung ab.



Foto: © Klemens Niemann

Im Fortgang geht es zunächst um die Bestandsaufnahme: *So hat sich Gott das Paradies/die Welt gedacht; was ist für euch das Paradies?* In diesem Schritt, der nach Möglichkeit in ruhiger Einzelarbeit erfolgt, sind die Jugendlichen mit ihren Vorstellungen, ihrer Fantasie und ihrer Kreativität gefragt.

Jede/r erhält ein blanko Puzzleteil, auf das er/sie seine Paradiesvorstellung bringt. – Kreativ in Form von Malen/Gestalten oder auch schriftlich in Stichworten oder als kleine Geschichte. (Zu beachten ist natürlich, dass der Platz auf einem Puzzleteil beschränkt ist und dass für alle Konfis ein Puzzleteil zur Verfügung steht.)

Diese Puzzleteile werden anschließend je nach Wunsch vorgestellt (ohne sie zu kommentieren) und auf das Weltpuzzle gelegt, um zu verdeutlichen, dass es viele kleine Weltvorstellungen/Paradiese auch in der Wunsch- und Vorstellungswelt der Menschen gibt.

### Material

### Sozialform

Weltpuzzle  
gestaltete Mitte  
Leinwand  
Musik

Plenum

Video »Schöpfung«  
Beamer, Laptop etc.

Plenum

Blanko Puzzleteile  
Stifte  
Kreativmaterial

Einzelarbeit

Material

Sozialform



Foto: © Klemens Niemann

### »Was die Welt zerreißt«

Sobald alle ihr Puzzleteil vorgestellt bzw. eingebracht haben erfolgt durch den Impuls »Was wir auf der Welt sehen, ist aber häufig nicht paradiesisch« o.. die Überleitung zu der Aufgabe, Ereignisse, Dinge und Geschehen zusammenzutragen, die zum Zerreißen der Welt beitragen. Kurzum: Warum ist die Welt nicht so paradiesisch, wie sie gedacht ist?

Diskussion und Einzelbeiträge

Während die Konfis zusammentragen, rückt eine Mitarbeiterin oder ein Teamer nach und nach alle Puzzleteile etwas auseinander, so dass zwischen den einzelnen Puzzleteilen Spalte entstehen, jedoch die Welt erkennbar im Zusammenhang bleibt.



Fotos: © Klemens Niemann



An dieser Stelle empfiehlt es sich, eine Zäsur zu setzen. Wenn Teamer zur Verfügung stehen, könnten diese hier ein kurzes Anspiel oder eine szenische Lesung zu einer alt- oder neutestamentlichen Geschichte einbringen. Leicht verständlich und auch als Lesung einsetzbar sind: die Vertreibung aus dem Paradies oder auch Kain und Abel

### Kurze Pause

**Spiel »Karten belegen« TRANSFER**

zur Grundidee: vgl. Jürgen Fritz, Mainzer Spielkartei, Mainz; Kooperationsspiel »Kartenbeleger« (ca. 30 Min.)

Material

Sozialform

Bibel

Plenum

Zur Auflockerung und um im Bild der eingangs erarbeiteten Paradiesgeschichte der Konfis zu bleiben, wird nun ein spielerischer Umgang in der Suche nach Konfliktlösungen eingeübt. Lösungen, die sich in den Augen der Konfis für den Weg zum Paradies eignen. Die Konfigruppe wird in Kleingruppen zu 5-6 Leuten aufgeteilt. Jede/r aus der Gruppe zieht nun jeweils eine Karte aus einem Skatspiel. Analog zur ursprünglichen Spielidee müssen die Konfis nun Gegenstände/Symbole im Haus oder auf dem Gelände finden, die ihrer Meinung nach die Welt wieder zusammenfügen. Bei den Zahlwerten, z.B. »2« ein Paar z.B. zwei Federn, die symbolisieren Frieden, bei »3« drei gleiche Dinge, z.B. Kerzen, die Friedenslicht symbolisieren, bei »4« vier gleiche Dinge z.B. vier Blumen, die Schöpfungsverantwortung symbolisieren usw. Bei den Karten Bube, Dame König oder Ass: Bei »Ass«: etwas Einzigartiges (z.B. ein Konfi selbst), bei »König«: etwas, das zu einem Mann passt; bei »Dame« etwas, das zu einer Frau passt; bei »Bube« etwas, das nur ein Junge oder ein Mädchen hat.

Für das Spiel bekommt jede Gruppe 3 Min. Beratungszeit, nachdem sie die Karten gezogen haben, und 7 Min. Zeit die Gegenstände zu finden.

Eine Auswertung des Spiels muss anschließend im Plenum erfolgen, da es ja um die Frage ging, was wir der Zerrissenheit der Welt entgegenzusetzen haben.

Das Spiel kommt ohne Sieger oder Verlierer aus, da das Zusammenspiel der Konfis, ihre gefundenen Ideen/Symbole/Gegenstände einen Wert an sich darstellen, der ihre Visionen vom Anfang aufnimmt und widerspiegelt.

In einer eingeübten Konfigruppe kann hier u.U. auch ein Theologisieren einsetzen/folgen.

Gruppenarbeit

**Die Stücke zusammenführen**

Anschließend werden das Bild der eigenen Paradiesvorstellung/die Symbole aus dem Spiel und die Erfahrung einer gelungenen Kooperation gebündelt.

*»Ihr habt Dinge gefunden, die die Teile wieder verbinden, ihr selbst seid aktiv geworden und habt euch eingesetzt, ihr seid sehr erfolgreich schon dabei, die Welt zu gestalten.*

*Wir (oder Teamer) haben dafür ein Symbol gefunden. Es gab ja keine Sieger oder Verlierer beim Spiel, sondern viele sehr kreative Symbole, die ein buntes Sammelsurium an Ideen sind, das wir gerne festhalten wollen.«*

**AKTION Bunte Füße**

*»Für jeden Gegenstand, den ihr gefunden habt, erhaltet ihr einen bunten Punkt, besser einen bunten Fuß. Zieht entweder eure Schuhe und Socken aus und alte Socken an oder bleibt barfuß und macht ein paar sichtbare bunte Fußspuren. Jede Spur ist ein kleiner Schritt und bringt eure Puzzleteile vom Anfang wieder ein Stück zusammen. Die Teamer unterstützen euch dabei.«*

**Andacht bzw. Gottesdienst**

Das bunte Fußbanner kann zum Gegenstand einer Andacht oder eines Gottesdienstes für die Konfis oder für die ganze Gemeinde werden.

Fingermalfarben  
Pinsel, event. alte,  
saubere Socken  
tapetenrolle  
Handtücher  
Malerplane

Plenum

**Mögliche Texte:**

- Akte der Barmherzigkeit (wann habt ihr mich ... Mt 25,34ff.)
- Salz der Erde/Licht der Welt: Lesung/Anspiel Teamer

**Anmerkungen**

<sup>1</sup> Die Einheit nimmt eine Idee auf aus dem Heft: Stefan Kammerer und Stefanie Wehrstein, Krieg oder Frieden? Ideen für Konfi und Gottesdienst, RPI Karlsruhe, 4. Aufl. 2016 (vergriffen).